

# CONIFLOOR 460

Lösemittelfreie, Selbstverlaufende, Harte 2K-PUR Verlaufbeschichtung

## Materialbeschreibung

CONIFLOOR 460 ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, selbstverlaufende, pigmentierte, harte Bodenbeschichtung auf PUR-Flüssigharzbasis.

## Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 460 wird als harte Beschichtung auf ausreichend tragfähigen harten Untergründen appliziert.

## Eigenschaften

CONIFLOOR 460 zeichnet sich durch einen ausgezeichneten Verlauf und hervorragende Entlüftung aus.

CONIFLOOR 460 ist nach der Aushärtung wasser-, seewasser- und abwasserfest und beständig gegen Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren und Salzlösungen.

Die Vergilbung in UV-belasteten Bereichen beeinflusst die mechanischen und technischen Eigenschaften nicht. Durch die farbige, lichtstabile Versiegelung mit CONIFLOOR 510 C kann die Vergilbung verringert und vermieden und die Kratzunempfindlichkeit verstärkt werden.

## Technische Daten

<b>Mischungsverhältnis</b>	Gewichtsteile		2 : 1
<b>Dichte</b>	Gemisch,	bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup> 1.09
<b>Viskosität</b>	Gemisch,	bei 23 °C	mPas 900
<b>Verarbeitungszeit</b>		bei 23 °C	min 45
<b>Begehbarkeit / Überarbeitbarkeit</b>	mind., bei 10 °C		h 8
	max., bei 10 °C		d 2
	mind., bei 23 °C		h 6
	max., bei 23 °C		d 2
	mind., bei 30 °C		h 4
	max., bei 30 °C		d 1
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>	minimal		°C 10
	maximal		°C 30
<b>Zulässige relative Luftfeuchtigkeit</b>	maximal		% 80
<b>Zugfestigkeit</b>	DIN 53504, 3 d 40 °C		N/mm <sup>2</sup> 24
	DIN 53504, 14 d 80 °C		N/mm <sup>2</sup> 41
<b>Bruchdehnung</b>	DIN 53504, 3 d 40 °C		% 82
	DIN 53504, 14 d 80 °C		% 30
<b>Weiterreissfestigkeit</b>	DIN 53504, 3 d 40 °C		N/mm 123
	DIN 53504, 14 d 80 °C		N/mm 35
<b>Shore D- Härte</b>	nach 24 h bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit		55
	nach 28 d		78

*Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!*

## Verarbeitungshinweise

CONIFLOOR 460 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Beim Durchmischen ist zunächst die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer **homogenen** Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens** ca. **2-3 Minuten**, durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Der Auftrag von CONIFLOOR 460 erfolgt mittels Zahntraufel oder Zahnrakel (Metall- oder Gummizahnung) auf den vorbereiteten Untergrund. Dabei ist die Zahnung auf den kalkulierten Verbrauch je 1m<sup>2</sup> anzupassen.

Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche ist es bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich weder notwendig, die Beschichtung abzuflammen, noch mit einer Stachelwalze nachzurollen.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 460 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 460 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die

unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 6 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht grösser als 80 % sein.

## Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen.

Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

## Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen **aufsteigende Feuchtigkeit** (drückendes Wasser) gesichert sein.

CONIFLOOR 460 wird auf den zuvor vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgebracht.

CONIFLOOR 460 wird als Nutzschrift auf eine deckend abgestreute Epoxidharzgrundierung appliziert.

**Bis zu 3 Tage** alte deckend abgestreute Epoxidharzbeschichtungen können ohne Primer beschichtet werden.

**Nach** diesem Zeitraum sind Oberflächen anzuschleifen und mit einem 1:1-Gemisch aus Aceton und Wasser zu **reinigen**. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche ist eine Applikation von CONIFLOOR 460 möglich.

### Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 460 erfolgt in Gebindeeinheiten à 24 kg (Metall) A- und B-Komponente, dabei sind diese im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

### Farbton

grau

### Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

### Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 460 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

### Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 460 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

CONICA AG  
Industriestrasse 26  
8207 Schaffhausen  
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600  
Fax: + 41 52 644 3699  
[info@conica.com](mailto:info@conica.com)  
[www.conica.com](http://www.conica.com)

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

*Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.*